

Der Vater in Träumen werdender Eltern

Eine tiefenpsychologische Betrachtung von Träumen in der Schwangerschaft und von Joseph in den Bildern der Weihnacht

Die Geburt eines Kindes bedeutet für die Eltern eine große Veränderung ihrer Lebenssituation. Das tiefe Erleben von Wandlung, Neuwerden aber auch Ängsten kündigt sich schon in den Träumen der werdenden Eltern an. Die Themen und Symbole dieses inneren Geschehens finden sich in den Traumbildern der Menschen von heute, aber auch in Märchen, den Geschichten der Bibel und in Bildern der Weihnachtsgeschichte. Es sind archetypische Bilder und Muster, die ich in dem Vortrag vorstellen möchte.

Es werden Träume erzählt und Bilder aus Mittelalter und Renaissance gezeigt, in denen die Weihnachtsgeschichte dargestellt ist. Im Mittelpunkt der Betrachtung soll die Gestalt des Josephs stehen, der als Vater oft ein wenig im Abseits zu stehen scheint. Das Erleben des Vaters und sein Bild in den Träumen der werdenden Eltern zeigen, dass auch er von dem Wandlungsgeschehen ergriffen ist. Der Stiefvater, der Handwerker, männliche Initiation, Verlust und Trennungserleben, Entscheidung und Verantwortung sind hierbei Themen über die wir nachdenken und uns austauschen können.

Vita: Beate Kortendieck-Rasche arbeitet als Frauenärztin und Paartherapeutin mit dem Kalffschen Sandspiel. Sie lebt in Berlin, ist verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Schwerpunkt ihrer Arbeit sind psychosomatische Themen in der Frauenheilkunde, die Arbeit mit Träumen in der Begleitung werdender Eltern und die Frage nach der Wirklichkeit von Frau und Mann in der Paarbeziehung in verschiedenen Zeiten und Kulturen. Seit vielen Jahren leitet sie gemeinsam mit Karin Langhammer das Traumseminar der C.G. Junggesellschaft in Berlin und hält gemeinsam mit dem Kunsthistoriker T.R. Hoffmann Vorträge zu Kunst und Psyche. Sie ist erste Vorsitzende der Junggesellschaft Berlin; Veröffentlichungen und Vorträge zu den oben genannten Themen.